



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder einmal gibt es Neuigkeiten zum Thema Kreuzfahrt.

1. Deutscher Bundestag – Klimaschutz in der Seeschifffahrt

In einer „Kleinen Anfrage“ der SPD geht es um Klimaschutz in der Seeschifffahrt. Darin heißt es, dass Schiffsemissionen eine bedeutende Schadstoffquelle darstellen und die Ökobilanz der Seeschifffahrt verbessert werden müsse. Erforderlich sei eine Reduzierung von Emissionen, Förderung alternativer Kraftstoffe und innovativer Antriebstechnologien, ebenso der Einsatz ordnungspolitischer Instrumente und marktwirtschaftlicher Anreize. Ziel müssten weltweit gültige Regelungen sein. Sobald die Antwort der Bundesregierung vorliegt, werden wir berichten.

2. Zentralamerika – mehr Kreuzfahrten

Neue Routen, Veranstalter und Tarife streben die zentralamerikanischen Länder an. Einige ausgewählte Neuigkeiten. Neu in Costa Rica sind die Star Clipper. In Nicaragua legt nun auch die Zuiderdam der Holland America Line an. Panama setzt verstärkt auf Carnival und Royal Caribbean – mit geschätzten 185 Anlandungen und insgesamt 320.000 Passagieren in der nächsten Saison. Guatemala erlässt bei Landgängen den Kreuzfahrttouristen die Seefahrtssteuer. Honduras verbessert die Infrastruktur in den Häfen; der Hafen in Roatan wurde bei einer internationalen Kreuzfahrtmesse in Florida zum „Best New Port of the Year“ gewählt. Belize lockt mit besonderen Angeboten für Naturliebhaber.

3. Royal Caribbean – Einzelkabinen?

Royal Caribbean denkt darüber nach, Einzelkabinen auf verschiedenen Schiffen einzuführen, um auf die gesteigerte Nachfrage von Einzelreisenden zu reagieren. Eine Chance dafür bietet die anstehende Überarbeitung der älteren Schiffe wie Radiance oder Grandeur. Single-Kabinen bieten derzeit P&O auf der Azura (18 Kabinen) und NCL auf der Epic (128 Kabinen).

4. Celebrity – Kritik nach Reiseabbruch

Passagiere mussten nach Reiseabbruch der Celebrity Century wegen eines Ruderschadens selbst schauen, wie sie von Villefranche oder Barcelona weiterkommen, heißt es in einem vor kurzem erschienenen Bericht. Nun wären diese Passagiere verwundert, dass Celebrity anscheinend nicht für über den angebotenen Pauschalbetrag hinaus entstandene Abreisekosten aufkommen würde. Die Reise wurde nach nur 2 Tagen abgebrochen, Celebrity erstattete die Kreuzfahrtkosten, bietet einen Rabatt von 25 % für eine künftige Kreuzfahrt, dazu 100 \$ für Unannehmlichkeiten und 250 \$ zur Deckung der Abreisekosten. Kritisiert wurde im Bericht auch die mangelhafte Kommunikation zum Abbruch der Reise.



5. Louis Cruises – Aquamarine verkauft

Nun ist die Aquamarine wieder einmal verkauft, von Louis Cruises zur mexikanischen „Corporacion De Cruceros Nacionales“ für etwa 23 Mio. \$. Das Schiff wurde 1971 für Royal Caribbean gebaut. Besser bekannt auf dem deutschen Markt dürfte es unter dem Namen „Arielle“ sein – so hieß es, als es 2005 bis 2008 für Transocean unterwegs war.

6. Deutsche Häfen – mehr Kreuzfahrten

Zuwächse bei Kreuzfahrten verzeichnen fast alle Deutschen Häfen; die Ausnahme: Bremerhaven. Ganz vorne liegt weiterhin Kiel mit 136 Anläufen und 340.000 Passagieren, ein Plus von 17 %. Dahinter liegt Rostock-Warnemünde mit 114 Anläufen und 177.000 Passagieren. Auch Hamburg ist jetzt bei 104 Anläufen angekommen, bei 235.000 Passagieren. Und Bremerhaven: nur noch 50 Schiffe im Vergleich zu 89 im Vorjahr.

7. NCL – mehr Angebote in Europa

In der Saison 2012/13 wird NCL mit vier Schiffen in Europa unterwegs sein. Zu Epic, Jade und Sun wird die Norwegian Spirit dazu kommen, die ebenso wie die Jade ganzjährig in Europa bleiben wird.

8. TUI – neue Schiffe von Premicon

Premicon hat einen neuen Fonds „Premicon Fluss-Klassik“ aufgelegt, mit der TUI Mozart, der TUI Sonata, der TUI Allegra und der TUI Melodia. Der Fonds hat ein Volumen von 87 Mio. Euro, davon 51 % Eigenkapital.

9. Griechenland – Gebühr für Kreuzfahrtgäste

Ab 2011 wird in Griechenland eine Gebühr von 3,95 Euro pro Kreuzfahrt-Passagier erhoben, der in Griechenland ein- oder aussteigt.

10. Carnival – weiterer Ausbau

Carnival setzt weiter auf Expansion. Micky Arison, Chairman und CEO der Carnival Corporation, wird weiterhin jährlich drei Neubauten für seine Gruppe übernehmen. Zehn Schiffe sind bereits bis 2014 geordert (darunter auch die Neubauten für AIDA), weitere sollen dazu kommen.

11. Disney Cruise Line – künftig bei Dertour buchbar

Bald nicht mehr erforderlich: Der Umweg über eine Einbuchung in den USA, wenn man mit Disney auf Kreuzfahrt gehen möchte. Vertriebspartner für den deutschen Markt ist künftig Dertour, als bisher erster und einziger Veranstalter in Deutschland.



12. Royal Caribbean – „Brilliance of the Seas“ mit Problemen im Sturm

Knapp 30 Verletzte, geschlossene Bereiche auf dem Schiff, umgestürzte Möbel, zerbrochenes Geschirr – ein Sturm mit Windgeschwindigkeiten von etwa 130 Stundenkilometern führte Mitte Dezember zu Turbulenzen auf der Brilliance. Die Route musste geändert werden, der Hafen von Alexandria konnte nicht angelaufen werden. Besser davongekommen ist die MSC Splendida, die im gleichen Fahrtgebiet unterwegs war – hier waren nur die Pools gesperrt, und der Hafen von Kreta musste ausfallen.

13. TUI – plus in allen Geschäftsfeldern

Nach nicht ganz einfachem Start hat sich nunmehr TUI Cruises anscheinend im Markt etabliert: Der Ebitda ist auf 640 Mio. Euro gestiegen, die Auslastung auf 87 %.

14. Hapag-Lloyd – neues Kreuzfahrtschiff?

Vor kurzem sind Gerüchte aufgetaucht, dass die TUI ein Schwesterschiff für die MS Europa plane. Anscheinend soll das Schiff fremdfinanziert und dann gechartert werden; potentieller Finanzier sei International Shipping Partners Miami. Die TUI bestätigte dies alles nicht, vermerkte jedoch, dass es kein Geheimnis sei, dass sie im Kreuzfahrtbereich weiter wachsen wolle.

15. AIDA – Null-Emissions-Schiff in Aussicht?

AIDA denkt über ein Null-Emissions-Schiff nach und beteiligt sich deshalb bereits am Brennstoffzellenprojekt der Bundesregierung. Nach Angaben von AIDA liegt der Energieverbrauch der gesamten Flotte jetzt bereits rund 40 % unter dem Durchschnitt der Kreuzfahrt, obwohl die AIDAaura in der Emissionsdatenbank sehr schlecht abschneidet.

16. Clelia II – Antarktisschiff in Seenot

Bei YouTube als Video zu sehen: Die heftig schaukelnde, kaum mehr manövrierbare Clelia II nach Motorschaden. Bei schwerem Seegang wurde das Schiff in der Drake-Passage von einer Welle so getroffen, dass Teile der Schiffselektronik einschließlich dem Funkgerät und ein Motor ausfielen. Zu Hilfe kam die in der Nähe kreuzende National Geographic Explorer, als die Clelia II auf Anfragen per Funk nicht mehr reagierte.

17. Energie-Effizienz von Schiffen

Die CO₂-Emissionen von Schiffen kann man der Online-Datenbank <http://www.shippingefficiency.org> entnehmen. Die Bewertung läuft von grün (= wenig CO₂-Ausstoß) bis F (= viel CO₂-Ausstoß). Extrem schlecht schneiden ab z. B. die Costa Serena (F) und die Queen Elizabeth (F), nicht sehr viel besser die AIDAaura (E), die Costa Pacifica (E) und die Freedom of the Seas (E). Die neue Norwegian Epic liegt im



mittleren Bereich (D), die etwas älteren Schiffe von NCL meist etwas besser auf (C). Auch die neue Celebrity Eclipse ist mit (C) eingestuft. In der Gruppe der Zweitbesten befinden sich zum Beispiel die Oasis of the Seas (B), Mein Schiff (B), AIDAblu (B) und die MSC Orchestra (B). Die Spitzengruppe: AIDAdiva (A), AIDA luna (A), MSC Splendida (A), MSC Fantasia (A).

18. Libyen – ein weiteres Kreuzfahrtschiff?

Noch ist das erste Schiff nicht gebaut, erwägt die General Maritime Transportation Company aus Libyen, ein zweites Schiff bauen zu lassen. Anscheinend wird derzeit ein Veranstalter für den europäischen Markt gesucht.

19. Costa Gruppe – profitabel

Eine Studie der Investmentbank Mediobanca weist die Costa-Gruppe als das achtprofitabelste Unternehmen Italiens aus. Wer nun meint, das sei allein das Ergebnis von Costa Kreuzfahrten, täuscht sich: Da zur Costa-Gruppe auch AIDA (als „German Branch of Costa Crociere“ im Rahmen der Carnival Corp.) und Iberocruceros gehören, dürften zur Bewertung nicht unwesentlich die äußerst vorteilhaften Ergebnisse von AIDA beigetragen haben ... Beim Personalwachstum liegt die Costa-Gruppe auf Platz zwei.

20. Apple – Patentantrag für Kreuzfahrt-App

Apple plant, dass alles rund um das Thema Kreuzfahrten auf dem iPhone geplant werden kann – mit vielen Informationen, anscheinend allerdings (noch) nicht die Buchung selbst.

21. Meyer Werft und Neptun Werft – erfolgreiches Jahr 2010

Mit einem Auftragsvolumen von acht Kreuzfahrtschiffen und sechs Flusskreuzfahrtschiffen im Wert von insgesamt ca. 4 Mrd. Euro sind die beiden Werften bis 2013 ausgelastet. Die beiden Werften beschäftigen 2500 Mitarbeiter, dazu kommen 3500 Mitarbeiter in Zulieferfirmen.

22. AIDA-Schiffe – finanziert über die KfW IPEX-Bank

Nun sind die Verträge für die Finanzierung der nächsten zwei AIDA-Schiffe unterzeichnet – finanziert wird über zwei Banksyndikate, beide unter Federführung der deutschen KfW IPEX-Bank.

So viel für heute.

Viele Grüße

Bernhard Jans